

Protokoll

Schulgemeindeversammlung der Volksschulgemeinde Aadorf vom Montag, 9. Dezember 2024, 19.30 Uhr, im Gemeindezentrum Aadorf

Die Schulpräsidentin Astrid Keller begrüsst die anwesenden Stimmbürgerinnen und Stimmbürger zur Budgetversammlung der Volksschulgemeinde Aadorf (VSGA).

Vor der Schulgemeindeversammlung erhalten die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger eine Information zur familien- und schulergänzenden Betreuung (SEB). Paul Rupper (Kommissionspräsident Familienergänzende Kinderbetreuung, FEKB), Monika Roost (Gemeinderätin) und Tanja Zünd (Schulbehördenmitglied) informieren dazu. Dabei werden die geschichtliche Entwicklung von Mittagstisch, Tagesschule Häuslenen und Kita, die aktuelle Situation, geplante Ausbaumassnahmen und die Finanzierung vorgestellt.

Anschliessend werden Fragen zu folgenden Punkten gestellt und beantwortet:

- Steuerbelastung der schulergänzenden Betreuung (SEB)
- Kostenbeteiligung und Tarife
- Gründe für steigende Kosten pro Kind
- Missbrauch der SEB
- Fehlende SEB-Kosten im Budget
- Durchschnittliches Arbeitspensum von Eltern
- Anstellung von Betreuungspersonal

Astrid Keller dankt für die wertvollen Informationen und für den Austausch mit den Stimmbürgerinnen und Stimmbürger.

Um 20.13 Uhr eröffnet die Schulpräsidentin den offiziellen Teil der Versammlung. Einen herzlichen Willkommensgruss richtet die Schulpräsidentin an Gemeindepräsident Matthias Küng, die anwesenden Vertretungen des Gemeinderates sowie die Behördenmitglieder und die anwesenden Schulleitungen und Mitarbeitenden der VSGA. Einen speziellen Gruss richtet die Schulpräsidentin an das neue Schulbehördenmitglied, Michael Weber, welcher zum ersten Mal in dieser Funktion an der Schulgemeindeversammlung teilnimmt. Ebenfalls herzlich willkommen heisst Astrid Keller Brigitta Minikus Rüegg, welche zum ersten Mal an der Schulgemeindeversammlung in Aadorf als Leiterin Administration teilnimmt.

Auch die Pressevertreter Brigitte Kunz und Markus Koch und Christoph Lampart werden begrüsst.

Bianca Tosoni (Schulleitung Kindergarten Aadorf) und Markus Sax sind entschuldigt.

Die Unterlagen zur heutigen Versammlung wurden rechtzeitig zugestellt.

Marlies Rupper, Jacqueline Gabriel, Corina Pfäffli, Sandra Fuchs, Susanne Kübler und Inga Matz amten als Stimmzählerinnen.

Stimmregister:

6'458 Stimmberechtigte, 239 Anwesende (= 3,7 %). Das absolute Mehr beträgt 120 Stimmen.

Es wird kein Einwand gegen die Stimmberechtigung einer anwesenden Person erhoben. Das Stimmregister wird genehmigt.

Traktanden:

1. Protokoll der Schulgemeindeversammlung vom 7. Dezember 2023
2. Budget 2025
 - Budget
 - Investitionsrechnung
 - Finanzplan
 - Steuerfuss
3. Informationen aus der Schule
4. Verschiedenes und Umfrage

1. Protokoll der Schulgemeindeversammlung vom 7. Dezember 2023

Das Protokoll wird diskussionslos und ohne Gegenstimme genehmigt und der Verfasserin Katharina Hehle verdankt.

2. Budget 2025

Budget / Investitionsrechnung / Finanzplan / Steuerfuss

Die Grundlage für die Berechnungen bilden immer die Schülerzahlen. Astrid Keller erwähnt zunächst die aktuellen Schülerzahlen der Volksschulgemeinde Aadorf. Aktuell sind es 1'171 Schülerinnen und Schüler. Das sind 44 Schülerinnen und Schüler mehr als vor einem Jahr gerechnet wurde. Es wird in 64 Klassen unterrichtet.

Das Budget wird von Brigitta Minikus Rüegg, Leitung Administration, sowie Daniel Müller, Behörde, Ressort Finanzen, erläutert.

Im Vergleich zum Budget 2024 steigen die Aufwände um 1.4 Millionen Franken oder 5.9 Prozent auf 25.4 Millionen Franken. Die prozentuale Verteilung zeigt, dass 72.7 Prozent der Kosten auf Personalaufwände entfallen, was etwa 18.5 Millionen Franken entspricht. Die restlichen 27.3 Prozent verteilen sich auf Sachaufwand (16.3 Prozent), Passivzinsen (1.0 Prozent), Abschreibungen (5.0 Prozent), Transferaufwand (1.8 Prozent), Ausserordentlicher Aufwand (2.0 Prozent) und interne Verrechnungen (1.2 Prozent).

In absoluten Zahlen lassen sich die Abweichungen von 1.4 Millionen Franken zum Vorjahr erkennen. Allein die Personalaufwendungen steigen um 1.0 Millionen Franken an.

Beim Sachaufwand beträgt die Steigerung 9.2 Prozent bzw. rund 348'000 Franken, verursacht durch die vorschulische Sprachförderung, Schulreisen, Exkursionen und Lager.

Weiter schlagen Ersatz-Geräte für das Informatikzimmer der Sekundarstufe und für Lehrpersonen zu Buche. Ebenfalls fallen mehr Kosten für Lebensmittel in der schulergänzenden Betreuung an.

In den Abschreibungen fallen jene aus der Überführung zum HRM2 Modell weg. Dadurch fallen die Abschreibungen rund 548'000 Franken tiefer aus.

Als ausserordentlichen Aufwand wurden erstmals 500'000 Franken für die Vorfinanzierung des Erweiterungsbau Löhracker budgetiert.

Für das kommende Jahr ist eine Erhöhung der Erträge um 1.5 Millionen Franken oder 6.5 Prozent im Vergleich zum Vorjahr geplant.

Beim Fiskalertrag werden die Erträge um moderate 0.3 Millionen Franken höher budgetiert.

Die Grundstückgewinnsteuern werden um 80'000 Franken auf 900'000 Franken erhöht.

Die grösste Steigerung fällt beim Kantonsbeitrag an. Mit der Anpassung der Pauschalen im Beitragsgesetz sowie höheren Schülerzahlen steigt der Beitrag um 0.6 Millionen Franken auf rund 2.3 Millionen Franken.

Diskussion zum Budget 2025

Ueli Graf stellt fest, dass sich die Organisation innerhalb der Schulverwaltung verändert hat. Er zeigt Unverständnis darüber, warum gleichzeitig eine neue Leitung Bildung eingeführt, die Administration aufgestockt und die Behördenentschädigung erhöht wird. Er empfindet es als unlogisch, dass die Entschädigung steigt, obwohl durch die Einführung eines Bildungsverantwortlichen eine Entlastung der Organisation erwartet wird. Zudem bemerkt er, dass die Kosten bereits im vergangenen Jahr um 6% erhöht wurden. Ueli Graf erkennt an, dass in den kommenden Jahren eine hohe Arbeitsbelastung zu erwarten ist und fordert eine klare Darstellung der Grundgedanken hinter diesen Veränderungen.

Daniel Müller erläutert, dass die Anpassungen notwendig sind, um auf dieser Ebene professionell zu arbeiten, da das Anforderungsprofil gestiegen ist. Die Behördenentschädigungen stammten aus dem Jahr 2012 und wurden nun an die veränderten Anforderungen angepasst. Auch die Pensen der Behördenmitglieder wurden erhöht, da die Aufgaben und Herausforderungen, insbesondere im Bereich der Liegenschaften (Sanierungen und Neubauten) sowie im Ressort Familie (zusätzlich schulergänzenden Betreuung), deutlich zugenommen haben. Er betont, dass eine angemessene Honorierung der Qualität erforderlich ist.

Astrid Keller erklärt, dass die Führungsstruktur mit der Einführung der neuen Leitungen Bildung und Administration angepasst wurde, um den gestiegenen Anforderungen gerecht zu werden. Eine spürbare Entlastung wurde bisher noch nicht erreicht, da sich die Organisation noch im Umbruch befindet.

Investitionsrechnung

Daniel Müller erläutert die Positionen der Investitionsrechnung:

Für das Jahr 2025 sind Investitionen in der Höhe von knapp 5.5 Millionen Franken geplant. Hiervon sind etwa 4.6 Millionen Franken für die Sanierung der Sekundar Nord vorgesehen, was den ersten Teil des im März 2024 an der Urne bewilligten Kredits über 8.6 Millionen Franken darstellt.

Für Ettenhausen sind zwei Kredite budgetiert. Die Sanitäranlagen in der Turnhalle müssen saniert werden, vorgesehen sind rund 250'000 Franken. Der Sportplatz wird mit rund 100'000 Franken saniert.

Für die dritte Tranche der schrittweisen Erneuerung in den Klassenzimmern werden 400'000 Franken in die Investitionen aufgenommen.

Die restlichen 175'000 Franken fallen auf die Schliessanlage Nord und das Provisorium Klassenzimmer Primar Löhracker.

Diskussion zur Investitionsrechnung

Die Diskussion wird nicht benützt.

Daniel Müller erläutert den Finanzplan 2026 bis 2030 und die vorgesehenen Investitionen.

Der Finanzplan weist einen gleichbleibenden Steuerfuss von 94 Prozent aus. Dabei wird ein Ertragsüberschuss erwirtschaftet. Dieser Überschuss fliesst in den zweckgebundenen "Vorfinanzierungsfonds Erweiterung Löhracker", der dem Eigenkapital zugerechnet wird. Die Vorfinanzierung von CHF 2.6 Mio. reduziert künftige Abschreibungen und entlastet somit die zukünftige Bilanz.

Die Prognosen zeigen, dass die Eigenkapitalquote bis 2029 auf 25.4 Prozent steigen wird. Die Nettoverschuldungsquote, die angibt, wie stark Steuereinnahmen die Nettoschulden decken, wird aufgrund der geplanten Investitionen voraussichtlich auf 185.5 Prozent steigen.

Investitionen 2026 bis 2030

Die Investitionspläne für 2026 bis 2030 zielen darauf ab, verschiedene Bedürfnisse zu erfüllen: den Raumbedarf zu decken, die Qualität des Unterrichts für die Kinder zu sichern und die Werterhaltung unserer Liegenschaften sicherzustellen. Die Projekte umfassen die letzte Tranche der Sanierung Sekundar Nord (3.5 Mio.), die Erweiterung des Löhracker (27.0 Mio.), die Sanierung des Schulhauses Guntershausen (10.0 Mio.) und der Kindergarten Ettenhausen und Wittenwil (5.0 Mio.) sowie kleinere Sanierungen und Investitionen (1.83 Mio.) Insgesamt belaufen sich die Ausgaben auf etwa 47 Millionen Franken.

Antrag

Die Schulbehörde stellt den Stimmbürgerinnen und Stimmbürgern folgende Anträge:

1. Beibehaltung des Steuerfusses von 94 Prozent
2. Genehmigung des Budgets 2025

Beschluss

Die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger stimmen dem Steuerfuss von 94 Prozent zu. Dem Budget 2025 wird grossmehrheitlich zugestimmt.

Astrid Keller dankt im Namen der Schulbehörde den Stimmbürgerinnen und Stimmbürgern für die Zustimmung und für das damit verbundene Vertrauen.

3. Informationen aus der Schule

Astrid Keller informiert über:

- **Neubauprojekt Löhracker:** Das Siegerprojekt „Einfach schön“ wurde Anfang Juli ausgewählt und nach Schuljahresbeginn den Mitarbeitenden und der Öffentlichkeit vorgestellt, u. a. an der Aadorfer Messe. Wertvolle Hinweise wurden eingebracht, die der Baukommission zur Finalisierung des Projekts dienen. Themen wie Verkehrskonzept, Kindergartengestaltung, Schulstufenverteilung und Tagesstrukturen werden berücksichtigt. Der Kreditantrag an der Urne ist für September 2025 geplant, Baubeginn ist im 2026 und die Fertigstellung auf Mitte 2028 vorgesehen. Bis dahin werden zusätzliche Klassen im Provisorium auf der Sportwiese untergebracht.
- **Sanierung Turnhalle Guntershausen:** Die Sanierung der Turnhalle wurde planmässig mit den Herbstferien abgeschlossen und Mitte November feierlich eröffnet. Ein Dank geht an Planer, Liegenschaftsabteilung, Handwerker und geduldige Nutzer. Die Bauabrechnung erfolgt bis Jahresende und bleibt voraussichtlich im Kreditrahmen.
- **Personalgewinnung Leitung:** Dieses Jahr gab es viele neue Gesichter im Kader: Brigitta Minikus Rüegg leitet die Administration, Dominik Bayer die Bildung und Anita Bichsel die neue Abteilung SEB. Neu in den Schulleitungen sind Erna Stäger (Primarschule Aadorf), Matthias Beurer (Sekundarschule) und Michaela Frei Barbosa (Primarschule Häuslenen/Wittenwil). Aktuell wird eine Nachfolge gesucht für Christoph Probst, der die Musikschule nach 12 Jahren verlässt.
- **Frühe Kindheit – Obligatorium für Vorschulische Sprachförderung:** Im Januar wurde erstmals der Sprachstand der 3-Jährigen erhoben, 22 Kinder benötigen Sprachförderung. Mit drei Spielgruppen wurden Leistungsvereinbarungen getroffen, um die Kinder in der deutschen Sprache und im sozialen Verhalten zweimal wöchentlich zu fördern. Dazu ist auch viel administrativer Aufwand und Erklärungsbedarf erforderlich, der von der Schulleitung und der Administration geleistet werden muss. Der Kanton Thurgau übernimmt einen Teil der Kosten. Wir blicken gespannt auf die Deutschkenntnisse der neuen Kindergärtler im kommenden Sommer.

- **Ausbau SEB:** SEB steht für schülerergänzende Betreuung und umfasst Mittagstisch und Randzeitenbetreuung. Der Aufbau und die Organisation wurden vor der Versammlung vorgestellt. Ein herzlicher Dank gilt Tanja Zünd, Monika Roost, Paul Rupper für ihren grossen Einsatz. Auch die Administration, insbesondere im Debitoren- und Zahlungswesen, war durch die Einführung der SEB stark gefordert.

4. Verschiedenes und Umfrage

- Die Besuchstage finden immer am 15. des Monats statt. Das nächste Mal ist das am 15. Januar 2025 und dann am 15. Mai 2025.
- Am 28. September 2025 ist die Kreditabstimmung Neubauprojekt Löhracker geplant.
- Astrid Keller dankt allen Mitarbeitenden der VSG Aadorf für ihren Einsatz und für das grosse Miteinander.
- Es gibt keine weiteren Wortmeldungen. Gegen die Verhandlungsführung oder die Abstimmungen am heutigen Abend werden keine Einwände vorgebracht.
- Astrid Keller dankt den Anwesenden fürs Erscheinen und für das Interesse.

Mit den besten Wünschen für die kommenden Feiertage und fürs neue Jahr beendet die Schulpräsidentin die Schulgemeindeversammlung 2024.

Schluss der Gemeindeversammlung um 20.50 Uhr.

Für die Richtigkeit:

Die Präsidentin
sig. Astrid Keller

Die Protokollführerin
sig. Katharina Hehle